

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

NEWSLETTER JANUAR 2012

| [Ausschreibungen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Dokumentationen](#) | [Publikationen](#) | [Ausblick](#) |

Das Jahr 2011 hatte es in sich. Der demokratische Geist der arabischen Aufstände hat auch die sozialen Kämpfe in den reichen Ländern des Nordens beflügelt. Occupy everything! Manche sprechen bereits von einem neuen globalen Bewegungszyklus. John Holloway will die [«Risse erweitern»](#), die sich im kapitalistischen System auftun. Michael Hardt setzt auf das [widerständige Potenzial der Krisensubjekte](#). Allerdings ist davon in der Realität noch nicht viel zu spüren. Im Gegenteil: In vielen [europäischen Ländern erstarkt die radikale Rechte](#). Rechtspopulistische Parteien gewinnen an Macht und verbreiten ihr rassistisches Gedankengut. Im Februar 2012 wollen wieder Nazis aus ganz Europa wie jedes Jahr in Dresden ihren zentralen «Gedenkmarsch» abhalten. Massenaktionen von zivilem Ungehorsam mit Zehntausenden von Menschen haben in den letzten beiden Jahren eine Demonstration der Nazis durch Dresden unmöglich gemacht. Große Teile aus Innenministerium, Staatsanwaltschaft und Polizei in Sachsen finden die Verhinderung der Naziaufmärsche kriminell und gehen mit aller Härte und Entschlossenheit gegen zivilgesellschaftliche Akteure vor. Die bisherigen [Enthüllungen rund um die rechte Terrorgruppe NSU](#) tragen nicht gerade dazu bei, staatliche Stellen von dem Vorwurf freizusprechen, auf dem rechten Auge blind zu sein. Der Januar 2012 steht also ganz im Zeichen des Antifaschismus. Am 15. Januar werden in Berlin wieder Tausende von Menschen der Ermordung Rosa Luxemburgs und Karl Liebknechts gedenken. Vom 27. bis 29. Januar gibt es die Gelegenheit, sich auf einer [Konferenz in Dresden](#) mit vielen internationalen Gästen über die Praxen zivilen Ungehorsams auszutauschen. Auch [AktivistInnen der Bildungsproteste in Chile](#) werden anwesend sein. In diesem Sinne wünschen wir ein bewegendes Jahr 2012!

■ STELLEN/AUSSCHREIBUNGEN

- [Leiter/in Auslandsbüro in Ramallah, Palästina](#) (Bewerbungsschluss: 26.1.2012)
- [Leiter/in Auslandsbüro Brasilien und Cono Sur](#) (Bewerbungsschluss: 5.2.2012)
- [Assistentin/Assistent des geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes der Linken Medienakademie \(LiMA\)](#) (Bewerbungsschluss: 6.1.2012)
- [Referent/in im Studienwerk](#) (Bewerbungsschluss: 15.1.2012)
- [Finanzsachbearbeitung für das Zentrum für internationalen Dialog und Zusammenarbeit](#) (75%-Stelle) (Bewerbungsschluss: 29.1.2012)

<http://www.rosalux.de/stiftung/ausschreibungen.html>

■ VERANSTALTUNGEN



Befreiungsbewegung wird Regierung

Berlin, 21.1.

2012 wird mit dem African National Congress (ANC) Afrikas älteste politische Organisation 100 Jahre alt. Politischer Protest, Exil, bewaffneter Kampf prägten fast 80 Jahre die Aktivitäten des ANC gegen das rassistische Apartheidregime.

www.rosalux.de/event/44952



Lateinamerikawoche

Nürnberg, 21.-29.1.

Kultur und Politik, Ökonomie, neue soziale und kulturelle Bewegungen Lateinamerikas werden beleuchtet. Konzerte, Lesungen und Infos über die Lage der Menschenrechte und der sozial-politischen Situation in einzelnen Ländern.

www.rosalux.de/event/45016



UNGEHORSAM! DISOBEDIENCE!

Dresden, 27.-29.1.

Internationale Konferenz zu zivilem Ungehorsam und kollektivem Regelverstoß. Aktionen des zivilen Ungehorsams haben weltweit Konjunktur: in Kairo, Madrid, Athen, New York, Frankfurt ... überall gehen Menschen auf die Straße. Die Zelte und Platzbesetzungen, die Blockaden und Flashmobs zeigen unmissverständlich, dass eine neue globale Generation von Ungehorsamen, Empörten und WutbürgerInnen entstanden ist. Gegen Prekarisierung, Perspektivlosigkeit und erstarrte Autoritäten entsteht die Forderung nach direkter Demokratie und Partizipation an politischen Entscheidungen. Tagung im Vorfeld der zu erwartenden neuerlichen Blockaden gegen den alljährlich versuchten zentralen Naziaufmarsch in Dresden im Februar 2012.

www.rosalux.de/event/45040

Weitere Veranstaltungen zum Thema:

- Freiburg, 10.1.: [Deutschlands neue Rechte – Angriff der Eliten](#)
- Bremen, 11.1.: [Volksgemeinschaft, Täterschaft, Antisemitismus](#)
- Hannover, 12.1.: [Geschichtspolitik – in, mit und gegen Dresden](#)
- Magdeburg, 14.1.: [Meile der Demokratie](#)
- Berlin, 19.1.: [ПОМНИМ – ERINNERN Nationalismus in Russland](#)
- München, 19.1.: [Das bayerische Innenministerium und der Extremismus der Mitte](#)
- Köln, 23.1.: [Rechtspopulismus in Skandinavien](#)
- Potsdam, 24.1.: [Nazi 2.0?](#)
- Dortmund, 28.1.: [Demokratie verwirklichen! Frieden schaffen!](#)
- Bremen, 30.1.: [Extreme Rechte in Europa auf dem Vormarsch?](#)

■ DOKUMENTATIONEN



- [Unterschätzt oder unterstützt?](#)
Die Geheimdienste und der Nazi-Terror: Was tun nach dem NSU-Schock? Videodokumentation der Diskussion mit Martina Renner (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Innenpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke/Thüringen) und Sönke Hilbrans (Strafverteidiger in Terrorismus-Verfahren, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein) am 5.12.2011.
- [«Kapitalismus aufbrechen!»](#)
Risse erweitern in-gegen-und-jenseits-des-Kapitalismus. Luxemburg Lecture mit John Holloway. Videodokumentation seines Vortrages an der Humboldt-Universität Berlin am 7.12.2011
- [«What to do with a Crisis»](#)
Michael Hardt beschreibt in seinem Vortrag die vier Subjektivitäten der Krise und ihr antagonistisches Potenzial. Videodokumentation der «Luxemburg Lecture» vom 12.12.2011
- [«Willkommen zu Hause?» Situation der Roma in der EU](#)
Videodokumentation des Abschlusspodiums der internationalen EU-Roma-Konferenz am Tag der Menschenrechte, Berlin, 10.12.2011. Mit Gregor Gysi (MdB, Vorsitzender der Bundestagsfraktion DIE LINKE), Romani Rose (Zentralrat Deutscher Sinti und Roma), Eliza Petkova (Regisseurin), Andrzej Mirga (OSZE, Berater für Roma- und Sinti-Fragen) u.a. Inklusive des auf der Konferenz präsentierten Zusammchnitts von «Willkommen zu Hause», ein Film von Eliza Petkova.

- **Min to Max**
Internationales Architektursymposium zur Redefinition der «Wohnung für das Existenzminimum». Hören Sie dazu den [Radiobeitrag im Deutschlandfunk](#): «Sozialer Wohnungsbau weltweit». Florian Heilmeyer berichtet von einer Architekturtagung über die Wohnung für das Existenzminimum: «Wenn günstige Wohngegenden plötzlich schick werden, verändern sich ganze Viertel: steigende Mietpreise, Spekulation, Mieterwechsel. Beim international besetzten Symposium <Min to Max> dachten ArchitektInnen gemeinsam darüber nach, wie wieder kostengünstiger Wohnraum in Großstädten entstehen kann.»
- **One Million Climate Jobs**
Partner der Rosa-Luxemburg-Stiftung werben in Durban für eine klimafreundliche Energiepolitik. Armin Osmanovic, Leiter des Auslandsbüros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Johannesburg, berichtet vom Gegengipfel zur UN-Klimakonferenz 2011 in Durban.

■ PUBLIKATIONEN



Neue «Luxemburg»: RE:ORGANISIEREN

Die aktuelle Ausgabe 4/2011 sucht nach «transformativen» Konzepten von Organisation und Organisierung. Welche Ansätze gibt es in Deutschland, bei Gewerkschaften und im »community organizing«? Welche Konzepte und Ansätze gibt es, die Kluft zwischen Repräsentation und Aktivierung zu schließen?

www.zeitschrift-luxemburg.de

- **Ist die ganze Welt bald Pleite? Jetzt auch als Hörbroschüre!**
Podcast der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Schuldenkrise
Vertonung der Broschüren aus der Reihe «luxemburg argumente»:
 - <http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/ist-die-ganze-welt-bald-pleite/>
(Publikation: <http://www.rosalux.de/publication/37900>)
 - <http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/verkauft-doch-eure-inseln/>
(Publikation: <http://www.rosalux.de/publication/37617>)
- **Die israelische Demokratie: Bestandsaufnahme Dezember 2011**
Newsletter des Büros der RLS in Tel Aviv. Von Angelika Timm.
- **Südafrikas Regierung sucht Wege aus der Krise**
Standpunkte International 18/2011 von Armin Osmanovic.
- **Neo-Osmanische Träume**
Über das Werden einer Regionalmacht. Artikelsammlung von Murat Çakir.
- **Zur Frühgeschichte des Palästina-Konflikts bis zur Gründung des Staates Israel**
Ein ereignishistorischer Problemaufriss. Standpunkte International 17/2011 von Salvador Oberhaus.

- **Kroatien wählt den Wandel**
Analyse der Parlamentswahlen 2011 von Krunoslav Stojaković.
- **Europäische Romapolitik – Die neue Rahmenstrategie der EU**
Standpunkte International 15/2011 von Manuela Kropp und Anna Striethorst.



«Europa – No Future?»

Neue transform! 09/2011 ist erschienen. Europäische Zeitschrift für kritisches Denken und politischen Dialog beschäftigt sich mit demokratischen und rechtspopulistischen Entwicklungen in europäischen Ländern.

www.transform-network.net

■ AUSBLICK

- **Bildungsstreik in Chile**
Vom 26.1. bis 9.2. 2012 wird eine Delegation von AktivistInnen aus Chile auf Einladung der Rosa-Luxemburg-Stiftung nach Deutschland reisen. Zwei Sprecherinnen der chilenischen Studierenden, Camila Vallejo Dowling (Presidenta de la Federación de Estudiantes de la Universidad de Chile) und Karol Aida Cariola Oliva (Ex-Presidenta de la Federación de Estudiantes de la Univ. de Concepción) sowie ein Vertreter des Gewerkschaftsdachverbandes CUT, Jorge Andres Murúa Saavedra (Consejero Nacional de la CUT) werden über die Bildungsproteste in Chile berichten.
Von April bis Oktober 2011 fanden in Chile breite Proteste für gesellschaftliche Veränderungen statt. Im Mittelpunkt stand eine Bewegung von SchülerInnen und Studierenden, die etwa 600 Schulen und Universitäten des Landes besetzten. Durch die Beteiligung der Lehrkräfte und HochschulmitarbeiterInnen, aber auch anderer zivilgesellschaftlicher Gruppen entwickelten sich die Proteste zu einer breiten kritischen Diskussion über die grundlegende Ausrichtung der Gesellschaft. Im August und September unterstützte Chiles Gewerkschaftsdachverband CUT die Studierendenproteste mit zwei Generalstreiks.
In folgenden Städten sind bisher Veranstaltungen geplant:
27./28.1. Dresden, 28./29.1. Frankfurt/M., 29.1. Würzburg, 30.1. Saarbrücken, 31.1. Hamburg, 1.2. Dortmund, 2.2. Braunschweig, 3.2. Bremen, 7.2. München, 8./9.2. Berlin. Nähere Informationen bald unter www.rosalux.de.
- **Antonio Gramsci lesen 2012**
Neu! Neben den seit Jahren erfolgreichen [Kapitallesekreisen](#) startet 2012 nun der erste Lesekreis der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu Antonio Gramsci. In seinen in den Kerkern des faschistischen Italien der 1930er Jahre verfassten Gefängnisheften macht der kommunistische Politiker und Intellektuelle Antonio Gramsci sich daran, das marxistische Denken zu erneuern. Vor dem Hintergrund des Scheiterns der revolutionären Bewegungen fragt Gramsci nach der Bedeutung des Staates, der Kultur und der Intellektuellen für die Organisation von Herrschaft in kapitalistischen Gesellschaften. Die Gefängnishefte mit ihren vielfältigen Notizen sind ein fragmentarisches Werk, in dem sich bis heute aktuelle Fragen und Problemstellungen aufspüren lassen.
Zeitraum: 21. Februar bis 26. Juni 2012; Team: Flo Becker und Anne Steckner; Anmeldung erforderlich: gramsci@rosalux.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten,
melden Sie sich bitte über den in der Registrierungs-Bestätigung enthaltenen Link ab.
Falls Ihre Adresse aus anderen Quellen in den Verteiler aufgenommen wurde
(z.B. aus Teilnehmerlisten oder Registrierung vor April 2010),
schreiben Sie bitte eine kurze Mail an die [Online Redaktion](#).

Newsletter Abonnement und PDF-Download:

<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Newsletter der Online-Redaktion (V.i.s.d.P. Erwin Heil)

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Franz-Mehring-Platz1

10243 Berlin

<http://www.rosalux.de>

online-redaktion@rosalux.de

Fon: +49-(0)30-443100

Fax: +49-(0)30-44310230

--

<http://www.facebook.com/rosaluxstiftung>

<http://www.youtube.com/rosaluxstiftung>

<http://twitter.com/rosaluxstiftung>

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung>

<http://www.flickr.com/photos/rosalux>